

Fünf Sanierungsprojekte mit ETHOUSE Award ausgezeichnet Preis für energieeffizientes Sanieren der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

Am Donnerstag, den 10. November 2011, verlieh die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) zum vierten Mal den ETHOUSE Award. Damit würdigt sie Sanierungen, die das Thema Energieeffizienz ganzheitlich umsetzen und dabei auch architektonisch Impulse setzen. In den Kategorien Wohnbau und öffentliche Bauten sowie beim Sonderpreis Einfamilienhaus wurden insgesamt fünf Gewinnerprojekte ermittelt. Erstmals ging die Auszeichnung nicht nur an Architekten, sondern auch an verarbeitende Betriebe.



Die Sieger (v.l.n.r.): Pertl, Pfnier, Treberspurg, Hagner, Singer, Schartner, Pratschner, Kleinhapl, Klocker, Glantschnig, Batelka, Schuller, Hammerl, Kislinger, Wagensonner

Texte und Bilder zum Download für MedienvertreterInnen:

www.juicypool.com/qualitaetsgruppe_waermedaemmsysteme

Fünf ausgezeichnete Projekte, das heißt gleich zehn Gewinner beim diesjährigen ETHOUSE Award: Erstmals wurde der Preis der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) nicht nur an Architekturbüros, sondern auch an die verarbeitenden Betriebe vergeben. „Damit möchten wir die Bedeutung der Verarbeitung gerade im Bereich der thermischen Sanierung hervorheben. Und Betriebe vor den Vorhang holen, die hier herausragende Leistungen vollbringen“, erklärt Reinhold Pratschner, Geschäftsführer der QG WDS.

Ganzheitliche Sanierung als Zukunftstrend

Die Verleihung des ETHOUSE Award fand vor rund 120 Interessierten und MedienvertreterInnen in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Österreich statt. Der Vorsitzende der Jury Martin Treberspurg (Institut für konstruktiven Ingenieurbau, BOKU Wien) betonte die hohe Anzahl hervorragender Einreichungen in diesem Jahr. Die Entscheidung sei der Jury somit sehr schwer gefallen.

Gewinner Wohnbau und Sonderpreis Einfamilienhaus

In der Kategorie „Wohnbau“ siegte die Generalsanierung der Wohnhausanlage Buckalgasse in Wien. Hier wurde mit einem ausgeklügelten Gesamtkonzept ein Schritt in Richtung Energieautarkie gesetzt. „Stolz macht uns besonders, wenn Mieter anrufen und von den positiven Auswirkungen auf ihre Lebensqualität erzählen“, so das zuständige Team von Wien Süd. Premiere feierte der Sonderpreis für Einfamilienhäuser. Er ging an das Projekt Hameastraße Wien, bei dem die Substanz aus den fünfziger Jahren behutsam und mit geringen ökonomischen Mitteln auf modernsten Stand saniert wurde.

Gewinner Öffentliche Bauten

Gleich drei Trophäen wurden in der Kategorie „Öffentliche Bauten“ vergeben: für das Gewerbegebäude von Klosterfrau Healthcare in Wien, das Wärmedämmverbundsysteme in besonderer Weise als architektonisches Material eingesetzt; den Grazer Karmeliterhof, wo ein vielschichtiges städtebauliches Gefüge zu einem zeitgemäßen Gebäudekomplex zusammengefügt wurde; und für die Sanierung der Hauptschule Langenzersdorf auf Passivhausqualität. Dazu das Team von ah3 architekten: „Seit der Sanierung nehmen die Schülerzahlen wieder zu. Wir halten es für wichtig, schon der Jugend zu zeigen, wie sich Klimaschutz im baulichen Bereich umsetzen lässt – und welche positiven Effekte sich damit für jeden Einzelnen erzielen lassen.“

ETHOUSE Award schafft Öffentlichkeit

Die Übergabe der Siegetrophäen erfolgte durch NR Johann Singer. Zuvor hatte er in seiner Keynote auf die Bedeutung des ETHOUSE Award als öffentlichkeitswirksame Plattform für das Thema verwiesen: „Ich hoffe, dass die Qualität der Siegerprojekte auf breiter Basis Impulse setzt.“

Wärmeschutz mit ästhetischer Qualität

Die Jury hatte die eingereichten Objekte unter einem ganzheitlichen Blickwinkel beurteilt. Vor allem das Zusammenwirken von Komponenten wie Energieeinsparung, Umgang mit dem Bestand und ästhetische Qualität spielte hierbei eine Rolle. „Wesentlich ist eine innovative Herangehensweise an das Thema Wärmeschutz“, so Pratschner. „Wir haben Projekte gesucht und gefunden, die Wärmedämmverbundsysteme auch als Baustoff behandeln und somit neue Möglichkeiten der architektonischen Planung eröffnen.“

QG WDS: Arbeitsgemeinschaft der Spezialisten

Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme vereint die größten Anbieter von Wärmedämmverbundsystemen in Österreich: Baunit, Capatect, Röfix, Sto und Weber Terranova. 85% aller in Österreich verarbeiteten Wärmedämmverbundsysteme kommen aus den Betrieben dieser fünf Unternehmen. Ziel der QG WDS ist es, private und öffentliche Bauherren über die Vorzüge von Wärmedämmverbundsystemen zu informieren und die Verarbeitungsqualität zu steigern.

Siegerprojekte ETHOUSE Award 2011

Kategorie Wohnbau

BUCKALGASSE, WIEN

Architektur **Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien Süd,**
www.wiensued.at

Verarbeitung **G + G Bau- und Baumanagement,** Sachsenburg

Sonderpreis Einfamilienhaus

EINFAMILIENHAUS HAMEAUSRASSE, WIEN

Architektur **ATOS Architekten ZT,** www.atos.at

Verarbeitung **Ing. Kurt Hammerl GesmbH,** Wien

Kategorie öffentliche Bauten

HAUPTSCHULE LANGENZERSDORF

Architektur **ah3 architekten,** www.ah3.at

Verarbeitung **S.M.A.K. Bau,** Wien

MCM KLOSTERFRAU HEALTHCARE GMBH, WIEN

Architektur **Büro für Architektur gaupenraub +/-,** www.gaupenraub.net

Verarbeitung **Pfnier & Co,** Oberpullendorf

KARMELITERHOF, GRAZ

Architektur **LOVE architecture and urbanism,** www.love-home.com

Verarbeitung **SG-Putz Glettler,** Semriach

Jury ETHOUSE Award 2011

Martin Treberspurg, Institut für konstruktiven Ingenieurbau,
Universität für Bodenkultur Wien (Juryvorsitzender)

Michael Anhammer, Vorstand der IG Architektur

Roland Jany, Geschäftsführer der Gemeinschaft Dämmstoff Industrie

Reinhold Pratschner, Geschäftsführer der Qualitätsgruppe WDS

Kontakt:

DI Reinhold Pratschner
Geschäftsführer Qualitätsgruppe
Wärmedämmsysteme (QG WDS)
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
T +43 0 59 09 00-5058
reinhold.pratschner@waermedaemmsysteme.at
www.waermedaemmsysteme.at

Pressekontakt:

juicy pool. communication
Michael Baumgartner
Franz-Josefs-Kai 49/22
1010 Wien
T +41 1 481 54 54-50
michael.baumgartner@juicypool.com
www.juicypool.com